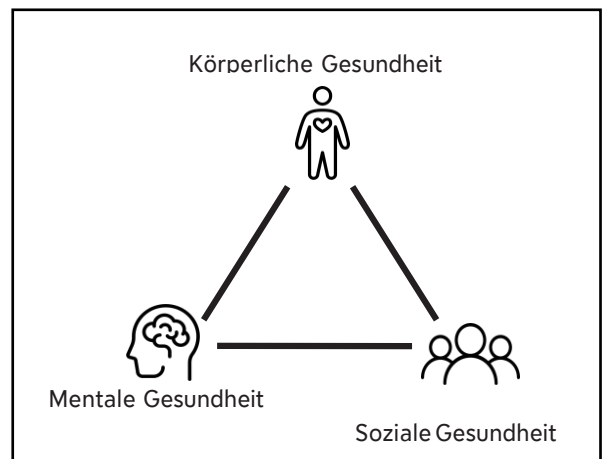


## Projektvorstellung: Resilienz durch Kulturlandschaft im Klimawandel (REKKE)

Die Auswirkungen des Klimawandels in Bayern bedeuten in der Zukunft eine Tendenz zu länger anhaltenden Hitzephasen im Sommer mit teils deutlich über 40°C. Dadurch ist die gesundheitsfördernde Wirkung von Kulturlandschaft bedroht. Es geht dabei nicht nur um den Verlust von Pflanzenarten und Grünheit, sondern um konkrete Einschränkungen als Erholungsort, Ort sozialer Teilhabe und Raum für körperliche Aktivität und Sport. Dies betrifft die Nutzbarkeit des heimischen Balkons genauso wie sommerliche Freiluftveranstaltungen oder die wöchentliche Walking-Gruppe im nahen Wald. Die Folgen des Klimawandels treffen dabei nochmals verstärkt vulnerable Bevölkerungsgruppen.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende, bisher nicht adressierte Forschungsfragen:

- Welche Teile unserer Umwelt sind dem Klimawandel besonders ausgesetzt?
- Welche Teile unserer Umwelt sind Stand heute für die körperliche, aber auch mentale und soziale Gesundheit besonders wichtig?
- Welche Maßnahmen können bereits heute eingeleitet werden, damit die gesundheitsfördernde Wirkung von Kulturlandschaft von der Bevölkerung auch in Zukunft uneingeschränkt genutzt werden kann?



## Sie sind motiviert und möchten direkt mitmachen?

Dazu laden wir gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung Lisberg zum Ideenaustausch und offenen Projekttreffen ein, wie die Gemeinde nachhaltiger werden kann. Es gibt kein Patentrezept, aber je eher wir anfangen, umso eher ist unsere Heimat bestmöglich auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet. Es lohnt sich!

## Geplante Maßnahmen

- 1) **Vernetzungsveranstaltung** am 22.4.2023 in den Räumlichkeiten der VHS Stadt mit einem Workshop zum Thema "positive Vorstellung von Heimat 2050" und einem Vortrag von Andreas Huber vom Club of Rome Deutschland. Hier möchten wir gemeinsam mit Ihnen herausfinden
  - a. Was an Heimat unverzichtbar ist
  - b. Was davon im Klimawandel bedroht ist
  - c. Wie wir durch eine nachhaltigere Lebensweise unsere lebenswerte Heimat erhalten können
- 2) **Treffen der Lisberger Aktionsgruppe** am 7.10.23 oder 14.10.23 (jeweils samstags) mit folgenden möglichen Aktionen:
  - a. Essbare Gemeinde, ggf. in Kooperation mit der Grundschule
  - b. Kleidertausch / - börse
  - c. Gestaltung des Schlossplatzes als klimabeständigen Ort zum Anfassen

Weitere Folgereffen können wir auch in der Gemeinde bis Mitte 2024 begleiten. Zudem bieten wir im Frühjahr 2024 ein Vernetzungstreffen für die Lisberger Aktionsgruppe mit den anderen bis dahin durch REKKE etablierten Aktionsgruppen im Landkreis Bamberg zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Ansprechpartner\*innen und Projektförderung

Projektverantwortung:	Ansprechpartner*in:
Prof. Dr. Blake Walker, Professor für Digitale Geographie Institut für Geographie Friedrich-Alexander-Universität Erlangen- Nürnberg Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen Tel: +49 157 3419 1735 Fax: +49 9131 85-22013 <a href="mailto:blake.walker@fau.de">blake.walker@fau.de</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dr. Dominik Kremer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter: <a href="mailto:dominik.kremer@fau.de">dominik.kremer@fau.de</a></li> <li>• Anna Stadlmeier, Wissenschaftliche Mitarbeiterin:                +49 9131 85-23306                +49 157 51807857  <a href="mailto:anna.stadlmeier@fau.de">anna.stadlmeier@fau.de</a> </li> </ul>

Das Projekt REKKE wird vom Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit gefördert.